

BNZBUNDESVERBAND DER NATURHEILKUNDLICH
TÄTIGEN ZAHNÄRZTE IN
DEUTSCHLAND E.V.**Bundesverband der naturheilkundlich
tätigen Zahnärzte in Deutschland e.V.
BNZ-Fortbildungsakademie**FORTBILDUNGSAKADEMIE
DES BNZ

Präsident: Prof.^(RO) Dr. med. dent. Werner Becker, Köln V.i.S.d.P., Vizepräsidentin: Dr. med. dent. Christel Pfeifer
 Schatzmeister: Dr. med. dent. Andreas Kacmarek, Geschäftsführer: Betriebswirt VWA Uwe Leemhuis
 Bundesgeschäftsstelle: Von-Groote-Straße 30, 50968 Köln, Tel.: 02 21/376 10 05, Fax: 02 21/376 10 09
 E-Mail: info@bnz.de • Internet: www.bnz.de

Der Mundraum – Bindeglied zwischen Verstand und Körper

Dr. med. dent. Christel Pfeifer

Kaum andere Regionen unseres Körpers vereinigen so viele und unterschiedliche Aufgaben wie unser Mund:

- Die Zähne dienen zum Zerkleinern der Nahrung
- Die Zunge zum Erkennen von Gut und Schlecht
- Der Mundraum zum Einspeicheln der Nahrung
- Der Mund- und Nasenbereich zum Atmen
- Zunge und Mundraum zur Artikulation

Dazu kommen erotische Funktionen

- Schöne, weiße, gerade Zähne
- Der Kuss auf wohlgeformte Lippen
- Abstoßender Mundgeruch

„Wenn der Rücken schmerzt, sprechen die Zähne“

„Mein Zahnarzt schickt mich“, sagte die Mutter eines 12-jährigen Mädchens zum Orthopäden. „Wieso denn Ihr Zahnarzt?“ „Weil mein Kind schiefe Zähne hat“, antwortete die Mutter und besteht auf einer Untersuchung der Wirbelsäule und des Beckens. Verblüfft diagnostiziert der orthopädische Kollege: „Das war aber Rettung in letzter Sekunde. Ihre Tochter hat eine Skoliose schweren Grades und müsste eigentlich schon ein Stützkorsett tragen.“

Migräne durch schiefe Zähne

Seit sechs Jahren leidet Angelika unter höllischen Kopfschmerzen und ihre Finger fühlen sich taub an. Die 37-jährige Hausfrau läuft von einem Orthopäden zum anderen. Erst eine osteopathische Behandlung hilft. Der Orthopäde überweist sie dann zum Zahnarzt. Nach acht Wochen sind die Schmerzen verschwunden.



Dr. med. dent. Christel Pfeifer

Weisheitszähne

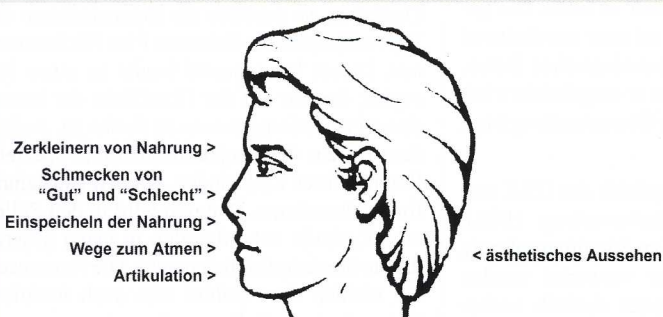
„Müssen die Weisheitszähne jetzt gezogen werden?“ fragte mich eine 19-jährige Schülerin. „Ich stehe kurz vor meinem Abitur, habe starke Schmerzen im Kiefer und kann den Mund nicht richtig aufmachen. Sind das meine Weisheitszähne? Müssen die jetzt gezogen werden?“ Nach genauer Untersuchung war die Empfehlung: Eine Kombination von Magnetfeld- und Lymphtherapie um die Schmerzen zu beseitigen, denn die Weisheitszähne lagen gut im Kiefer und konnten so erhalten werden.

Fazit

Alle Fälle zeigen: Der Mundraum ist nicht vom Gesamtkörper zu trennen. Die ganzheitliche Zahnheilkunde und die ganzheitliche Kieferorthopädie sind eben doch mehr als reines Zähne ziehen und Zähne richten. So wird die Bionatortherapie (mehr dazu im Internet) unterstützt durch Begleitmaßnahmen wie z. B.:

Lymphtherapie, Magnetfeldtherapie, Psychotherapie, cranio-sacrale Therapie, Atemtherapie, Ernährungslehre, Homöopathie, Akupunktur etc.

Wenn Sie dazu mehr wissen wollen, so informieren Sie sich im Internet unter www.synergiedent.de oder in der Geschäftsstelle der Gesellschaft für ganzheitliche Kieferorthopädie (GKO) e.V., Von-Groote-Str. 30, 50968 Köln, Tel. 02 21-3 40 61 35, www.gko-online.de.



Diese zentrale Region hat aber nicht nur die unterschiedlichsten Funktionen, ohne deren Arbeit kein menschliches Leben auf die Dauer sinnvoll wäre, sondern verbindet auch Körper und Geist. Jeder weiß was passiert, wenn beim Bohren versehentlich der Nerv getroffen wird. Die direkte Verbindung zum Nervensystem des Gehirns ist schmerzhaft spürbar.

Fazit: Diese Region, einschließlich der Zähne, ist niemals separat zu betrachten. Die Verbindungen mit dem Gesamtkörper sind unübersehbar. Aus diesem Grunde ist Zahnheilkunde immer ganzheitlich anzusiedeln. Das zeigen folgende Fälle:

Operation vermieden

„Muss meine Tochter schon wieder operiert werden. Sie bekommt durch die Nase wieder keine Luft“ fragte die Mutter eines 7-jährigen Mädchens, die sich zur Zahnkontrolle angemeldet hatte. Meine Diagnose ergab: Das Kind atmete durch den offenen Mund, der Kiefer war verformt, das Gesicht geschwollen und die Lymphknoten im Halsbereich vergrößert und tastbar.

Die Empfehlung: Einsatz einer gezielten Lymphbehandlung in Kombination mit der Bionatortherapie.